

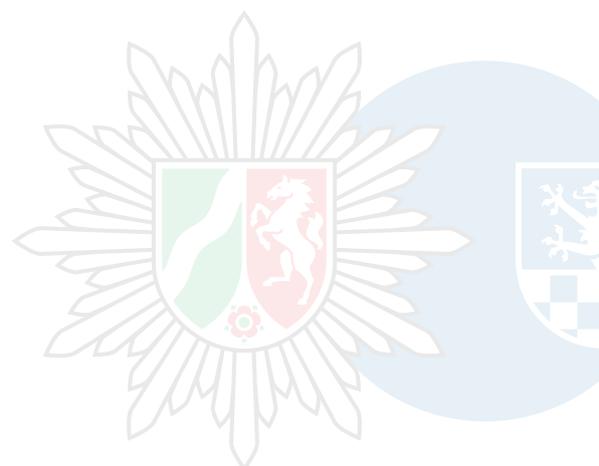


POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Pressekonferenz der Kreispolizeibehörde Unna Verkehrsunfallstatistik 2021



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	Begriffsbestimmungen	5
3.	Verkehrsunfallstatistik 2021 der KPB Unna – Kurz und Kompakt	7
4.	Verkehrsunfallstatistik 2021 der KPB Unna – Detaildarstellung	8
4.1	Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna	9
4.2	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna.....	10
4.3	Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten.....	13
4.3.1	Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte.....	16
4.3.2	Verkehrsunfälle mit Pedelecs in der KPB Unna	18
4.3.3	Kinder als Unfallbeteiligte	14
4.3.4	Senioren als Unfallbeteiligte	14
4.4	Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna.....	21
4.5	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	22
4.6	Unfallhäufungsstellen	23
4.7	Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna.....	24
4.7.1	Kommune Unna	24
4.7.2	Kommune Holzwickede	26
4.7.3	Kommune Fröndenberg.....	28
4.7.4	Kommune Schwerte	30
4.7.5	Kommune Kamen	32
4.7.6	Kommune Bergkamen	34
4.7.7	Kommune Bönen	36
4.7.8	Kommune Werne	38
4.7.9	Kommune Selm	40
5.	Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung.....	42
5.1	Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“	42
5.2	Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“	43
5.3	Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“	43

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2021	8
Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna.....	9
Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW	10
Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt).....	10
Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/ Land NRW.....	11
Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna.....	11
Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	13
Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen	14
Abbildung 9: Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrädern und Pedelecs.....	15
Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden.....	16
Abbildung 11: Verkehrsunfälle mit Radfahrenden (VB 71)	17
Abbildung 12: Altersgruppen der verunglückten Radfahrenden (VB 71).....	17
Abbildung 13: Anzahl der Personen in Deutschland, die ein Pedelec besitzen.....	19
Abbildung 14: Zahl der Verkehrsunfälle/ Verunglückten mit Pedelecs (VB 72).....	19
Abbildung 15: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrenden (VB 72).	20
Abbildung 16: Hauptunfallursachen 2021	21
Abbildung 17: Zahl der VUP mit Flucht und AQ.....	22
Abbildung 18: VU Flucht mit Sachschaden und Aufklärungsquote.....	23
Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna	25
Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede.....	27
Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg	29
Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte.....	31
Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen	33
Abbildung 24: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bergkamen	35
Abbildung 25: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bönen	37
Abbildung 26: Verkehrsunfallstatistik Kommune Werne	39
Abbildung 27: Verkehrsunfallstatistik Kommune Selm.....	41
Abbildung 28: Polizeiliche Maßnahmen 2017-2021	42

1. Vorbemerkung



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

hinter uns liegt ein weiteres Jahr, das deutlich unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stand. Auch wenn der sogenannte „Harte Lockdown“ des Jahres 2020 einmalig war, galten bis Mai 2021 die Einschränkungen des sogenannten „2. Lockdown“, der ebenfalls deutliche Auswirkungen auf das Mobilitätsgeschehen im gesamten

Land hatte. Viele Menschen arbeiteten teilweise oder ausschließlich aus dem „Home-Office“ heraus, wodurch sich die Anzahl der Verkehrsbewegungen reduzierte.

Trotzdem lässt sich feststellen, dass sich die Verkehrsströme auf den Straßen wieder normalisieren und wir uns der pre-pandemischen Phase annähern.

Die Verkehrsstatistik der KPB Unna des Jahres 2021 weist dementsprechend Licht und Schatten auf. Einerseits reduzierte sich die Zahl der Verkehrsunfälle und die Zahl der Schwerverletzten zum Teil deutlich. Mit 128 Schwerverletzten wurde beispielsweise ein erfreulicher Tiefstand erreicht.

Andererseits starben tragischerweise im vergangenen Jahr acht Menschen im Zuständigkeitsbereich an den Folgen eines Verkehrsunfall - sechs mehr als im Jahr 2020! Dies ist Auftrag und Ansporn zugleich, um unseren Beitrag dafür zu leisten, dass sich die Zahl der Verunglückten - insbesondere der tödlich Verunglückten - (weiter) reduziert.

Dabei liegt die Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr zu allererst in den Händen der Verkehrsteilnehmenden. Durch das eigene, umsichtige Verhalten kann jede/jeder massiv Einfluss darauf nehmen, dass Verkehrsunfälle vermieden werden. Hierbei werden wir im Rahmen unserer Verkehrssicherheitsarbeit unterstützen - durch präventive Aktionen, aber auch durch konsequente Verkehrsüberwachung. In beide Bereiche wurde in den vergangenen Jahren viel investiert, damit wir unseren professionellen Beitrag dazu leisten, die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern.

Denn eines zeigt die Statistik auch: Im Vergleich zum Landesschnitt ist die Teilnahme am Straßenverkehr in der KPB Unna verhältnismäßig sicher.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Stephan Werning, Leiter der Direktion Verkehr

2. Begriffsbestimmungen

Aufgrund verschiedener Rechtsgrundlagen¹ wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Statistik geführt. Nicht berücksichtigt hierbei sind Verkehrsunfälle, an denen ausschließlich Fußgänger (auch Skater) beteiligt waren, Unfallgeschehen, die der Polizei nicht bekannt wurden sowie Unfälle, die nicht im öffentlichen Verkehrsraum stattfanden.

Die Ergebnisse der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik bilden eine wesentliche Basis für die Erkenntnisse über das Unfallgeschehen und dessen Entwicklung. Konkret liefert die Statistik Daten zur Anzahl der Unfälle, der Beteiligten, Verunglückten sowie zu den Unfallursachen und der Schwere der Unfallfolgen. Damit ermöglicht sie die Erstellung eines Unfalllagebildes und somit die Beurteilung der örtlichen Unfalllage. Nachfolgend erfolgt eine Erläuterung zu häufig in diesem Zusammenhang verwendeten Begrifflichkeiten:

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, und ergibt sich aus dem Produkt der Unfallanzahl und der Zahl 100.000 geteilt durch die Einwohnerzahl.

Unfallursachen

Die Unfallursachen werden von den aufnehmenden Polizeibeamtinnen und -beamten entsprechend ihrer Einschätzung erfasst. Es wird unterschieden zwischen allgemeinen Ursachen, die auf äußere Gegebenheiten zurückzuführen sind (z. B. Straßenglätte, Nebel), sowie personenbezogenem Fehlverhalten (u. a. Vorfahrtsmissachtung, nicht angepasste Geschwindigkeit). Bei ungünstigen äußeren Gegebenheiten werden jedoch hohe Anforderungen an das Verhalten der Verkehrsteilnehmer gestellt, sodass sehr häufig eine Korrelation beider Faktoren bei der Verursachung von Verkehrsunfällen festgestellt wird.

Je Unfall können bis zu acht Unfallursachen angegeben werden, darunter zwei allgemeine Ursachen und je drei personenbezogene Ursachen.

¹„Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 15. Juni 1990, „Erstes Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994, „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994

Verunglückte

Zu den Verunglückten zählen Personen (auch Mitfahrende), die bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Dabei wird nochmals differenziert zwischen:

- Getötete - Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte - Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und länger als 24 Stunden dort verbleiben.
- Leichtverletzte - alle übrigen Verletzten

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ beschreibt das Risiko, bei einem Verkehrsunfall getötet oder verletzt zu werden. Hierzu wird die Zahl der Verunglückten mit 100.000 multipliziert und dann durch die Einwohnerzahl geteilt.

Jahreskarten (Unfallhäufungsstellen)

Die Jahreskarten dienen der Darstellung von Unfallhäufungsstellen. Man unterscheidet:

- 1-Jahreskarte (1 JK) = Drei Verkehrsunfälle mit der gleichen Unfallursache (Abbiegen, Überholen,...) in einem Jahr führen zur Abbildung der Unfallörtlichkeit als Unfallhäufungsstelle.
- 3-Jahreskarte „Radfahrende/ zu Fuß gehende“ (3 JK RF) = Fünf Verkehrsunfälle an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.
- 3-Jahreskarte „Schwerer Personenschaden“ (3 JK SP) = Fünf Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (Kat. 1 und 2) an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.

3. Verkehrsunfallstatistik 2021 der KPB Unna – Kurz und Kompakt

- Gesamtunfallzahl um **279 gesunken** (2020: 7.504 / 2021: 7.225)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von **719 auf 702** um **17 gesunken**
- Anzahl der Verunglückten von **872 auf 874** um **2 gestiegen**
- Anzahl der Leichtverletzten von **734 auf 738** um **4 gestiegen**
- Anzahl der Schwerverletzten von **136 auf 128** um **8 gesunken**
- Anzahl der Verkehrstoten von **2 auf 8** um **6 gestiegen**

Die Unfalluhr verdeutlicht das Unfallgeschehen für das Jahr 2021 in der KPB Unna besonders einprägsam:

- **Alle 73 Minuten** nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
- **Alle 6 Stunden** ereignete sich eine Unfallflucht.
- **Alle 10 Stunden** wurde ein Mensch verletzt.
- **Alle 2 Tage** verunglückte ein Radfahrender.
- **Alle 3 Tage** kam ein junger Fahrender und alle **62 Stunden** ein Senior zu Schaden.
- **Alle 6 Tage** verunglückte ein Kind.
- **Alle 1,5 Monate** wurde ein Mensch getötet.

4. Verkehrsunfallstatistik 2021 der KPB Unna – Detaildarstellung

KPB		Einwohner		307.780						
		UHZ aktuell		2347						
		UHZ Vorjahr		2347,46				Dez 21		
		2017	2018	2019		2020	2021	Veränd. abs.	UHZ	Platz V-Gr.
	VU ges.	8797	8586	8616		7504	7225	-279	2347	5
VU	P.schaden									
	VU P ges.	926	913	851		719	702	-17		
	Kat 1	6	3	8		2	8	6		
	Kat 2	149	129	131		128	110	-18		
	Kat 3	771	781	712		589	584	-5		
VU	Folgen									
	Getötete	6	3	8		2	8	6		
	Schwerverletzte	172	144	148		136	128	-8		
	Leichtverletzte	964	996	916		734	738	4		
	Verunglückte	1142	1143	1072		872	874	2		
VU	Urs.									
	VU Alkohol / Drogen	140	104	113		104	102	-2		
	VU Geschwindigkeit	114	96	83		68	75	7		
VU	Flucht									
	Flucht Pers.schaden	74	74	76		71	63	-8		
	Aufklärung %	57,75	71,62	59,21		67,61	58,73	-8,88		
	Flucht Sachschaden	1989	1931	1822		1752	1589	-163		
	Aufklärung %	44,40	43,29	40,72		41,50	41,66	0,17		
Verunglückte:	mot. 2-Rad									
	Kinder < 15	1	2	0		1	2	1		
	Jgdl. < 18	32	27	40		15	38	23		
	j. Erw. < 25	20	17	22		23	24	1		
	Erwachs. < 65	88	77	77		70	74	4		
	Senioren 65 u. älter	12	13	12		17	10	-7		
	insgesamt	153	136	151		128	148	20		
Verunglückte:	PKW									
	Kinder < 15	27	36	23		15	22	7		
	Jgdl. < 18	12	8	8		7	7	0		
	j. Erw. < 25	119	117	105		72	77	5		
	Erwachs. < 65	337	360	327		246	225	-21		
	Senioren 65 u. älter	74	56	63		49	52	3		
	insgesamt	569	577	526		389	383	-6		
Verunglückte:	Fahrrad									
	Kinder < 15	42	60	40		35	25	-10		
	Jgdl. < 18	27	25	22		8	8	0		
	j. Erw. < 25	23	22	18		11	16	5		
	Erwachs. < 65	120	121	100		93	78	-15		
	Senioren 65 u. älter	50	38	31		38	31	-7		
	insgesamt	262	266	211		187	158	-29	Fahrrad UB 01 97 50,52%	
Verunglückte:	Pedelec									
	Kinder < 15	0	0	0		0	1	1		
	Jgdl. < 18	0	1	0		1	1	0		
	j. Erw. < 25	1	1	1		3	2	-1		
	Erwachs. < 65	8	16	18		28	54	26		
	Senioren 65 u. älter	11	16	24		28	25	-3		
	insgesamt	20	34	43		60	83	23		
Verunglückte:	Fußgänger									
	Kinder < 15	22	24	19		11	9	-2		
	Jgdl. < 18	5	4	2		4	5	1		
	j. Erw. < 25	10	11	8		8	3	-5		
	Erwachs. < 65	49	40	35		34	40	6		
	Senioren 65 u. älter	26	23	32		20	21	1	VHZ	Platz
	insgesamt	112	103	96		77	80	3		V-Gr.
Verunglückte:	insgesamt									
	Kinder < 15	95	125	89		66	61	-5	148	1
	Jgdl. < 18	77	65	75		35	60	25	687	4
	j. Erw. < 25	176	172	160		125	126	1	582	4
	Erwachs. < 65	621	631	579		485	484	-1	296	2
	Senioren 65 u. älter	174	151	169		157	141	-16	194	3
	insgesamt	1143	1144	1072		872	874	2	284	2

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2021

Abbildung 1 zeigt die gesammelten Zahlen der kreisweiten Verkehrsunfallstatistik gebündelt in einer Übersicht. Die farbigen Zahlen an der Seite lassen bereits erkennen, dass ein differenziertes Bild gezeichnet werden muss, wobei die grünen Zahlen überwiegen. Dies spricht für eine eher positive Gesamtbilanz.

4.1 Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna

Die Anzahl aller Verkehrsunfälle im Kreisgebiet sank von 7.504 im Jahr 2020 auf 7.225 im Jahr 2021, was einen Rückgang von 3,7 % entspricht. Ähnlich sieht es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden aus. Diese sanken von 719 (2020) auf 702 (2021) – ein Rückgang von 2,4 % auf den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

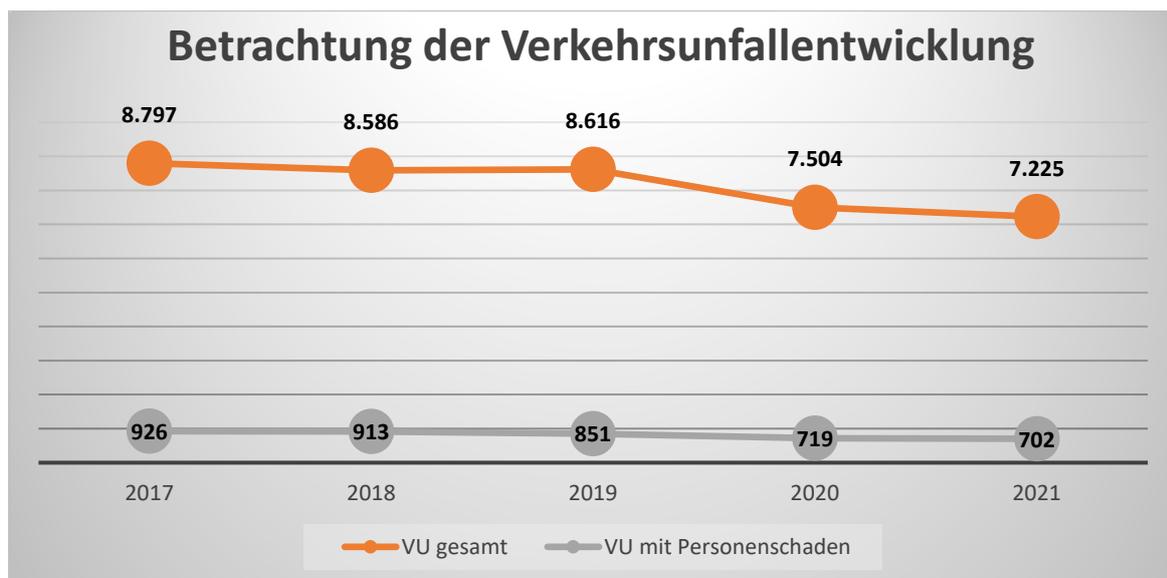


Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna

Mit Blick auf die vorherigen Ausführungen ergibt sich konsequenterweise auch bei der Unfallhäufigkeitszahl ein leichter Rückgang. Die UHZ der KPB Unna liegt wie auch in den Vorjahren deutlich unter der landesweiten UHZ (Abbildung 3).

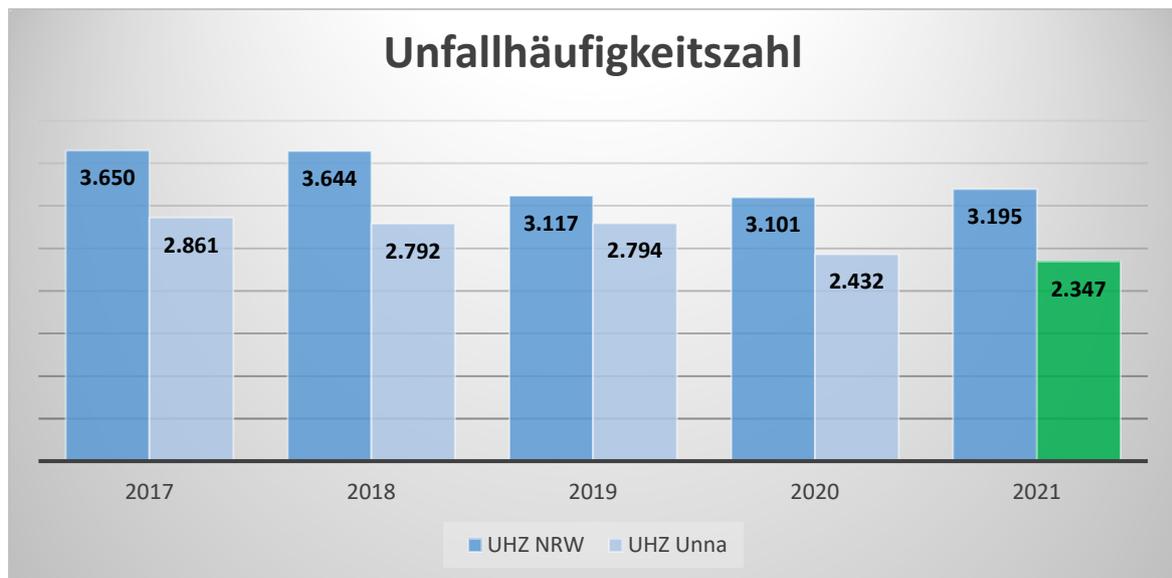


Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW

4.2 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna

Nicht im Einklang mit der geringeren Anzahl an Verkehrsunfällen mit Personenschaden stieg die Zahl der Verunglückten auf 874. Dies sind 2 Menschen mehr als im Vorjahr und somit auch nicht mehr der niedrigste Wert der vergangenen 5 Jahre.

Das liegt hauptsächlich an der höheren Zahl an Leichtverletzten (+ 0,5 % auf 738). Die Zahl der schwerverletzten Personen sank auf 128 (- 8). Mit Blick auf den 5-Jahres- Zeitraum handelt es sich hier um den niedrigsten Wert (vgl. Abb. 4).

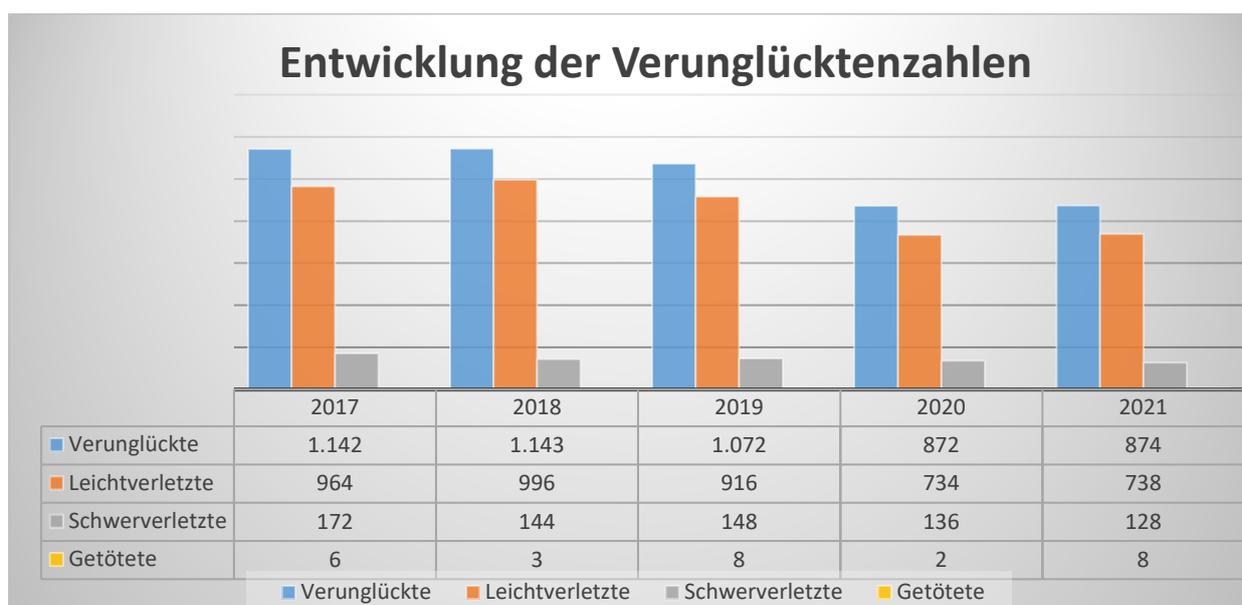


Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt)

Um diese Zahlen vergleichbar zu machen, erfolgt nachfolgend eine Darstellung der Verunglücktenhäufigkeitszahl (vgl. Abb. 5).

Im Einklang mit der gestiegenen Zahl an Verunglückten, steigt auch die VHZ in der KPB Unna auf 284. Damit liegt sie deutlich unter der landesweiten VHZ, die rückläufig ist (- 2,1 %).

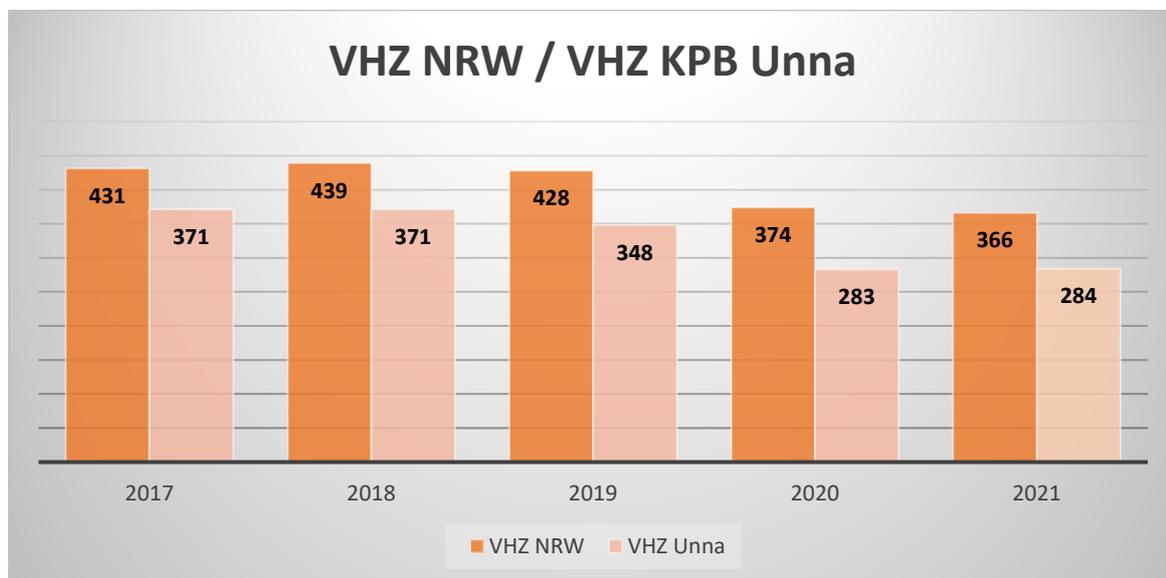


Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/ Land NRW

Leider ist bei den im Straßenverkehr getöteten Menschen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2021 verloren acht Menschen auf den Straßen im Kreis Unna ihr Leben. Dies sind 6 Personen mehr als im Vorjahr.



Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna

Nachfolgend eine Übersicht der Verkehrsunfälle, bei denen ein Mensch sein Leben verlor:

11.02.2021, 15:20 Uhr, Unna, Hochstraße

36-jähriger Pkw-Führer kollidiert aufgrund unangepasster Geschwindigkeit mit entgegenkommenden Pkw. Der Beifahrer UB 01 erlitt tödliche Verletzungen.

02.06.2021, 16:44 Uhr, Unna, Viktoriastraße

75-jähriger Pkw-Führer übersieht Rotlicht zeigende LSA und kollidiert mit 54-jähriger Fußgängerin.

07.07.2021, 07:25 Uhr, Holzwickede, Langscheder Straße

Ein 68-jähriger Pkw-Führer verstarb, nachdem er von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Baum kollidiert war.

09.07.2021, 14:30 Uhr, Fröndenberg, Siddinghauser Weg

52-jährige Radfahlerin stürzt und erlitt tödl. Kopfverletzungen

24.07.2021, 13:00 Uhr, Unna, Weberstraße

82-jährige Pkw-Führerin übersieht Fußgänger beim Ausparken.

06.08.2021, 17:00 Uhr, Selm, Kreisstraße

Eine 85-jährige Fußgängerin wird tödlich verletzt. Sie quert die Fahrbahn und wird von einem 76-jährigen Pkw-Führer übersehen.

03.09.2021, 16:24 Uhr, Selm, Lüdinghausener Str./Tüllinghofer Straße

Eine 42-jährige Pkw-Führerin kollidiert beim Abbiegevorgang mit dem entgegenkommenden 30-jährigen Kradfahrer, der durch den Sturz tödliche Verletzungen erlitt.

03.12.2021, 23:20 Uhr, Bergkamen, Fritz-Husemann-Str./August-Bebel Straße –

Beim Abbiegen kollidiert ein 25-jähriger Pkw-Führer mit einem entgegenkommenden 23-jährigen Pkw-Führer. Bei der Kollision wurde der Beifahrer UB 01 getötet.

4.3 Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten

Die meisten Menschen im Kreis Unna verunglücken im PKW. Diese Zahl ist zum zweiten Mal seit 2016 wieder rückläufig und liegt mit 383 Personen auf einem sehr niedrigen Stand. Nach dem PKW ist das Fahrrad die Verkehrsbeteiligungsform, mit der die zweitmeisten Menschen im Kreisgebiet verunglücken. Auch hier ging die Zahl der Verunglückten zurück und erreichte mit 241 den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre (Rückgang zum Vorjahr: - 2,4 %). Dennoch handelt es sich weiterhin bei nahezu jedem 4. Verunglückten um einen Rad-Fahrenden (inklusive verunglückte Pedelec-Fahrende).

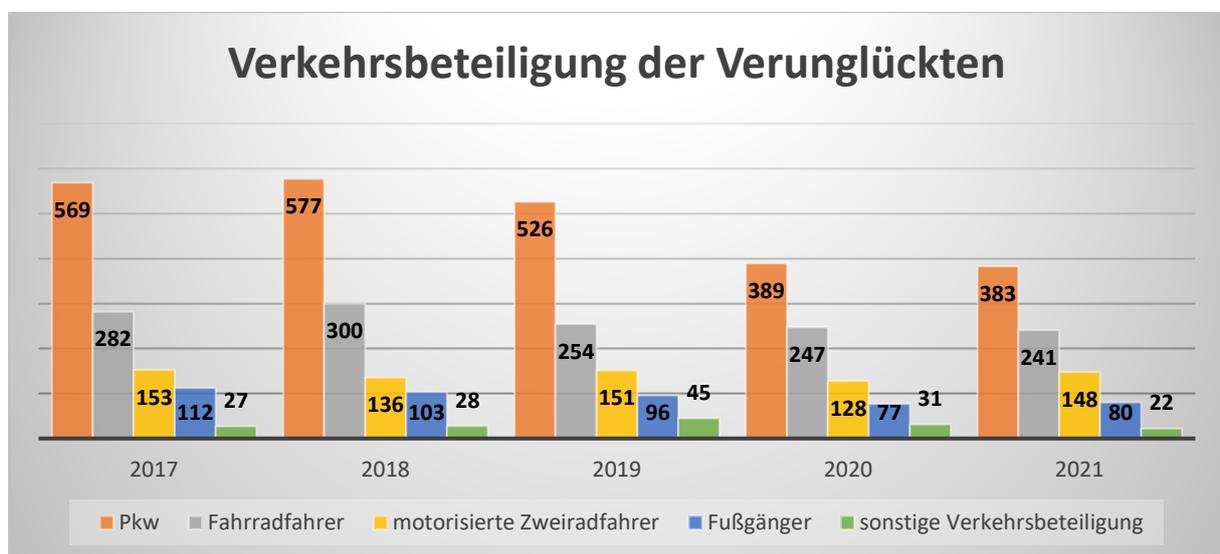


Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung; Fahrrad Fahrende inkl. Pedelec Fahrende

Mit Blick auf die Altersgruppen verunglücken weiterhin zumeist Erwachsene im Straßenverkehr (484). Auch diese Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr (- 0,2 %), genauso wie die Zahl der verunglückten Kinder und Senioren. Besonders erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr die Zahl der verunglückten Kinder nach 2020 (- 25,8%) um weitere 7,6 % deutlich zurückging. Es handelt sich um den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

Die Zahl der Jugendlichen stieg um + 25 bzw. 71,4 % (2020: - 40 bzw. - 53 %) genauso wie die der jungen Erwachsenen um + 1 bzw. + 0,8 % stieg. Tragisch ist, dass im vergangenen Jahr drei Senioren und fünf Erwachsene im Straßenverkehr getötet wurden (vgl. auch S. 12).

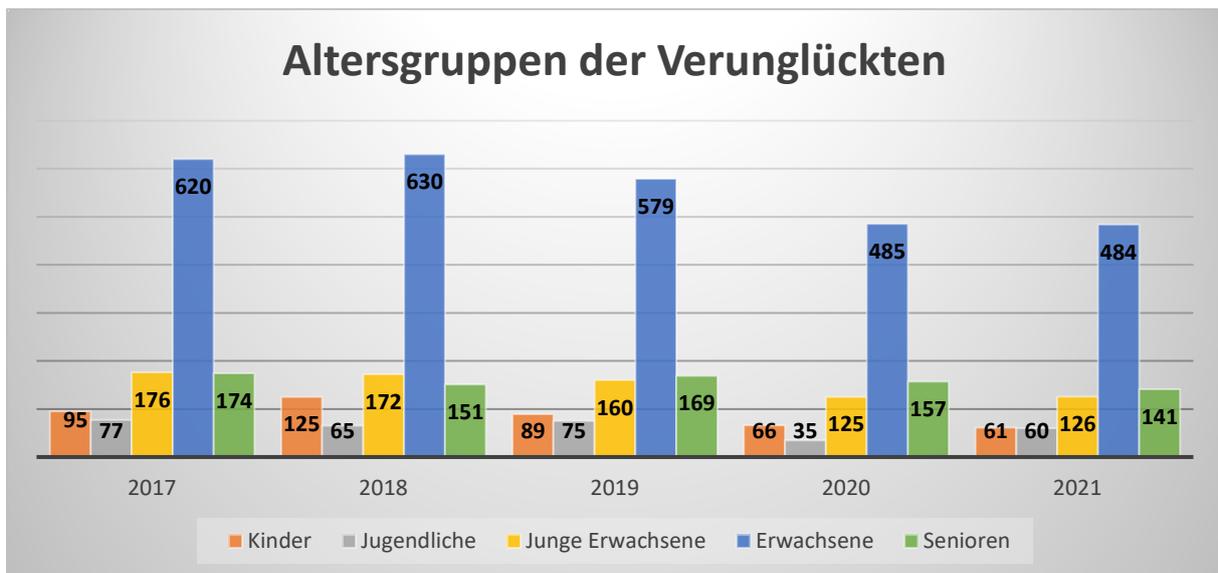


Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen

4.3.1 Kinder als Unfallbeteiligte

Die Abbildungen 8 und 10 veranschaulichen die positive Entwicklung des vergangenen Jahres. Auf den Straßen im Kreisgebiet verunglückten 61 Kinder (Rückgang um 7,6 %).

Nahmen Kinder als Radfahrende am Straßenverkehr teil, ist die Entwicklung ebenfalls positiv. Im Jahr 2021 wurden 25 Rad fahrende Kinder im Straßenverkehr verletzt – ein Minus von 28,6 %!

4.3.2 Senioren als Unfallbeteiligte

Abbildung 8 ist zu entnehmen, dass die Zahl der verunglückten Senioren (65+ Jahre) im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 % gesunken ist (157 auf 141). Dies liegt unter dem mittleren Wert im 5-Jahres-Zeitraum. Im vergangenen Jahr wurde kein Fahrrad fahrender Senior getötet. Weiterhin auffällig ist der hohe Anteil an Senioren, die auf Pedelecs verunglückten (Abb. 15).

4.3.3 Gesamtbetrachtung der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden (VB 71 und VB 72)

In einer Gesamtbetrachtung der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- (VB71) und Pedelec-Fahrenden (VB72) ist im Jahr 2021 ein Rückgang von 2,4 % im Vergleich mit dem Vorjahr zu verzeichnen. Auch die Anzahl der Verunglückten sank um 6 auf 241. Allerdings ist dieser Rückgang marginal. Wie im Vorjahr wurde ein Radfahrender getötet, die Zahl der Schwerverletzten sank im Vergleich zum Vorjahr um zehn.

Im Jahr 2021 waren rund 28 % aller Verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrende, wovon rund 50 % dieser Verkehrsunfälle mit Personenschaden durch Fahrrad- und Pedelec-Fahrende verursacht oder mitverursacht wurden.

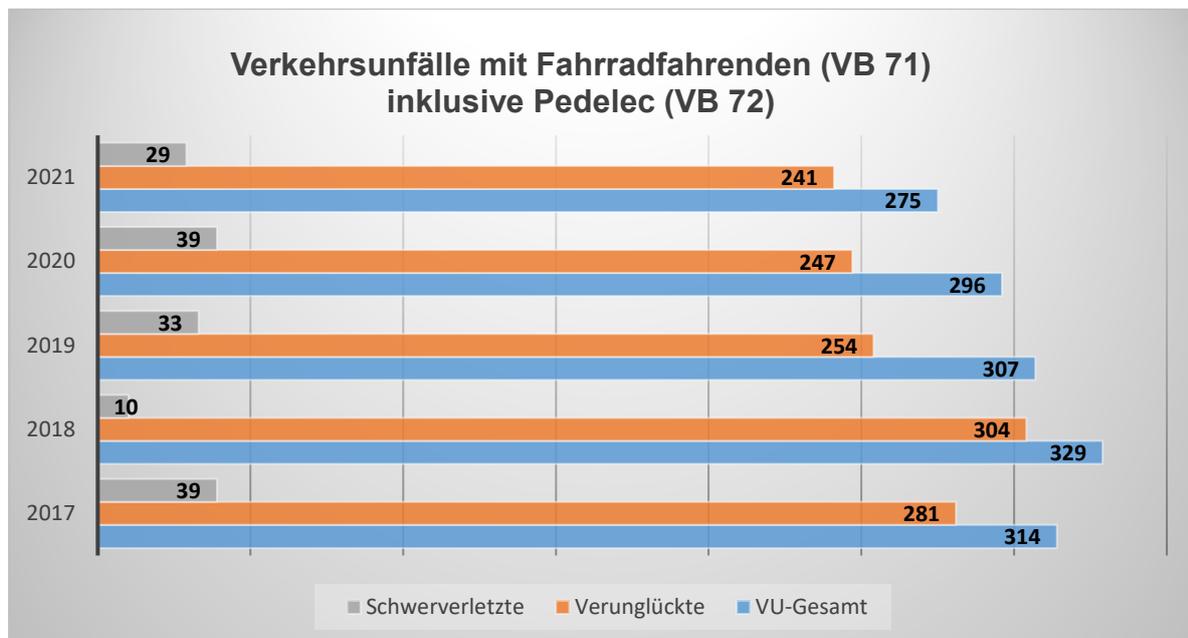


Abbildung 9: Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrädern und Pedelecs

Bei Betrachtung der Altersgruppen wird deutlich, dass das Gros der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden im Jahr 2021 der Altersgruppe „Erwachsene“ zuzuordnen ist. Für die Altersgruppe der „Senioren“ ist ein Rückgang der Verunglückten von 15,2 % zu verzeichnen, allerdings wurden auch 25,7 % weniger Kinder verletzt als im Vorjahr.

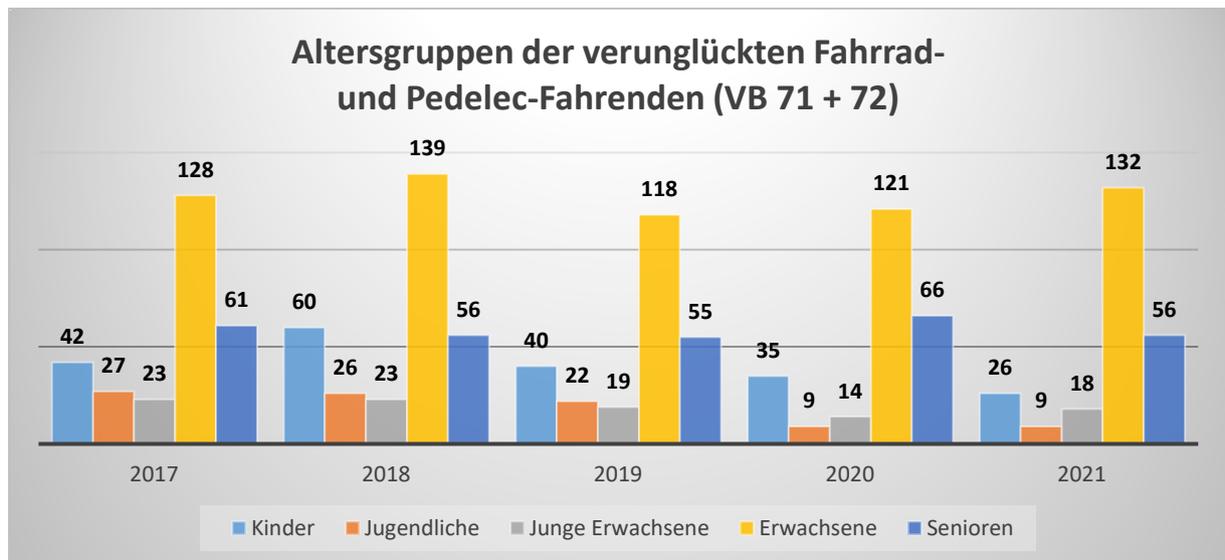


Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden

4.3.4 Detailbetrachtung: Radfahrende als Verkehrsunfallbeteiligte (nur VB 71)

Wie schon angedeutet, ist die Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Radfahrenden erfreulich. Sowohl die Gesamtunfallzahl (- 16,8 %) als auch die Verunglücktenzahl (- 15,5 %) ist rückläufig (vgl. Abb. 11).

Der allgemeinen Entwicklung folgend sind auch bei den Verkehrsunfällen mit schweren Folgen die Zahlen der Radfahrenden rückläufig (- 6 auf 19). Nach wie vor bleiben Radfahrende aber eine Risikogruppe, die sich im Fokus der Kreispolizeibehörde befindet. Trotz des Rückgangs war nahezu jeder 5. Verunglückte ein Radfahrer oder eine Radfahrerinnen (siehe Abbildung 7).

Kommt es zu einem Unfall mit Beteiligung eines Radfahrenden, so wird diese/dieser in über 82 % der Fälle verletzt. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

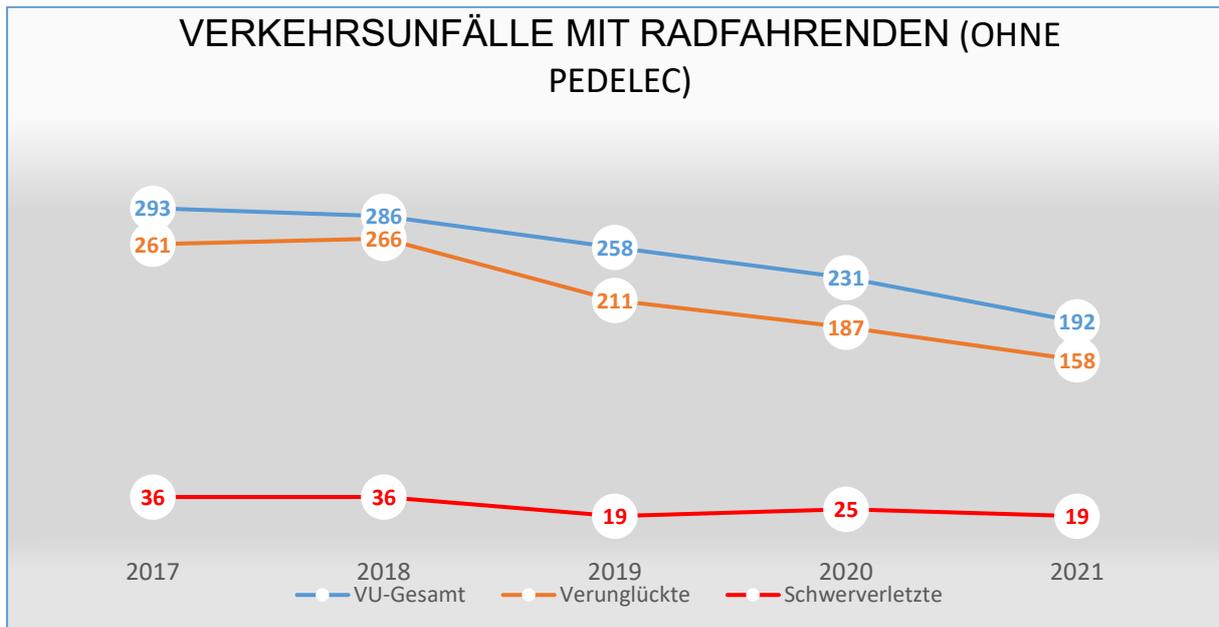


Abbildung 11: Verkehrsunfälle mit Radfahrenden (VB 71)

Mit Blick auf die Altersgruppen wiederholt sich der Trend bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreisgebiet. Bei den Kindern ist ein Rückgang der Verunglücktenzahlen zu beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr (2020: 35) verunglückten 25 Kinder mit dem Fahrrad, was einem Rückgang von 28,6 % entspricht! In der Altersgruppe der Senioren ist ebenfalls ein Rückgang von - 7 (- 18,4 %) auf 31 Verunglückte im Vergleich zum Vorjahr (38) zu verzeichnen. Einzig bei der Altersgruppe der jungen Erwachsenen ist eine Steigerung der Verunglücktenzahl um + 5 (+ 45,5 %) auf 16 im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. In allen anderen Altersgruppen ist die Entwicklung ebenfalls rückläufig (vgl. Abbildung 12).

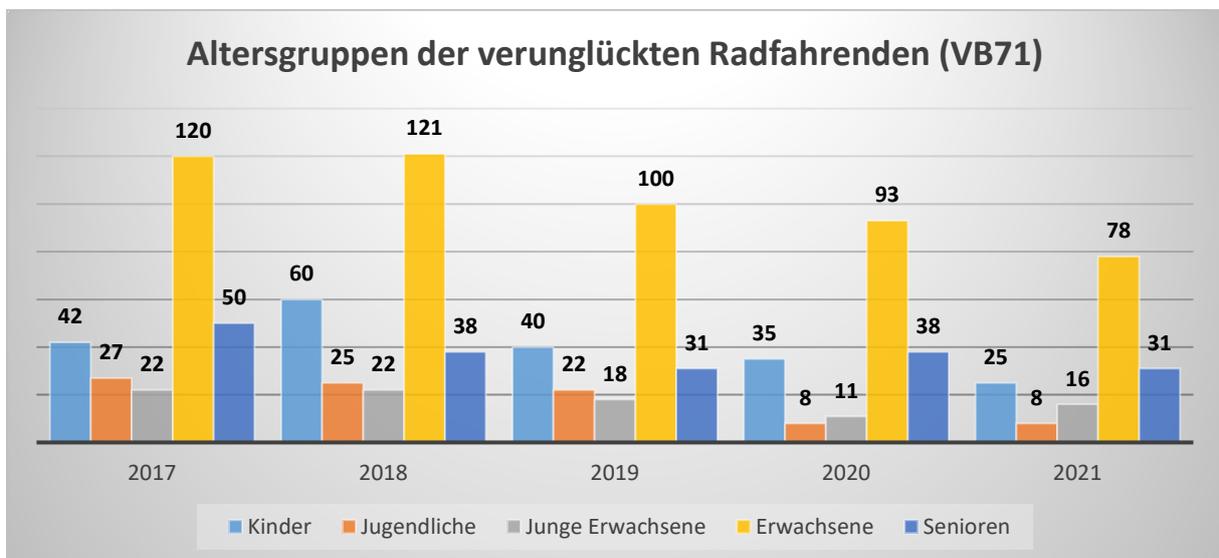


Abbildung 12: Altersgruppen der verunglückten Radfahrenden (VB 71)

Fahrradfahrende verunglückten 2021, wie auch in den Vorjahren, vornehmlich unterhalb der Woche und deutlich weniger an den Wochenenden. Als unfallkritische Tageszeiten sind dabei insbesondere die frühen Morgenstunden (7 - 8 Uhr) sowie die (frühen) Nachmittag- bzw. Abendstunden (13 - 19 Uhr) zu bezeichnen. In der Jahresbetrachtung lassen sich insbesondere das 2. und 3. Quartal als besonders unfallbelastet identifizieren.

Insgesamt 50 % der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrenden wurden durch diese auch verursacht.

Häufigste Unfallursachen bei der Gesamtzahl der Unfälle waren Vorfahrtsverstöße und Fehler beim Abbiegen.

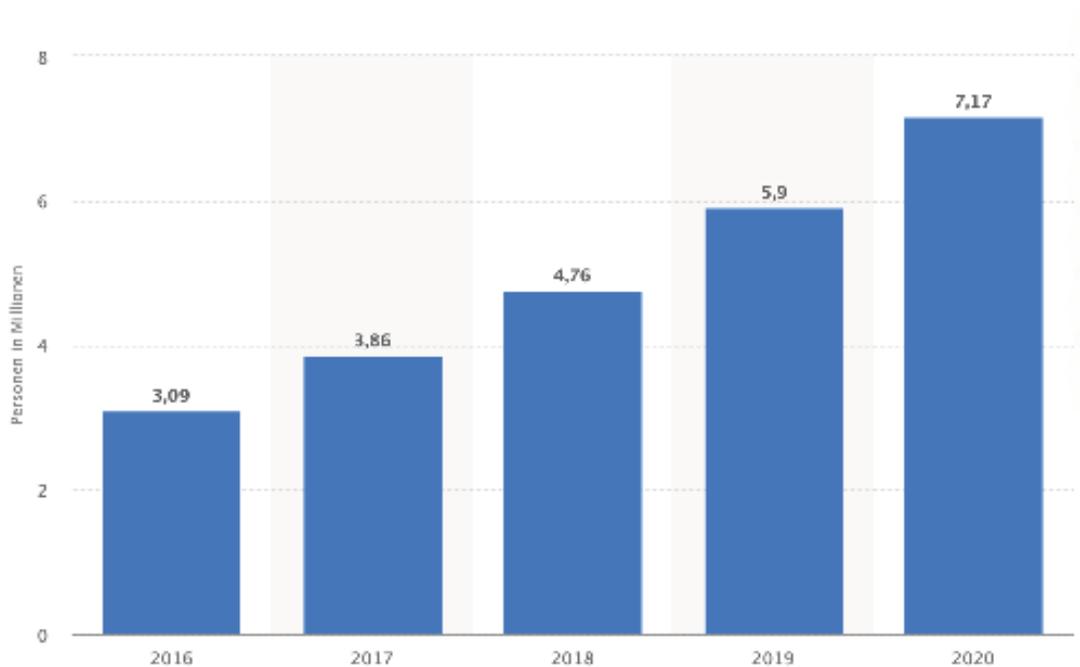
4.3.5 Verkehrsunfälle mit Pedelecs (nur VB 72)

Für Fahrräder mit elektromotorischer Tretunterstützung hat sich der Begriff „E-Bike“ weitläufig durchgesetzt. Gemeint sind aber zumeist Pedelecs, die von E-Bikes unterschieden werden müssen. Pedelec steht für „Pedal Electric Cycle.“ Wie der Name erahnen lässt, bietet ein Pedelec dem Radfahrenden nur dann Unterstützung durch einen Elektromotor, sobald der Radler in die Pedale tritt. Erfolgt die Pedalunterstützung bis 25 Kilometer pro Stunde, sind Pedelecs dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt und damit nicht zulassungspflichtig.

E-Bikes hingegen fahren auch ohne Tretunterstützung und sind je nach Motorleistung und Höchstgeschwindigkeit zulassungs-, versicherungs- und fahrerlaubnispflichtig.

Im Einklang mit der steigenden Popularität von Pedelecs steigen auch die Verkaufszahlen und die Verbreitung im Straßenverkehr. Dies lässt sich deutlich an den Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen ablesen. Seit dem Jahr 2015 steigen beide Werte an und erreichten im Jahr 2020 ihren Spitzenwert.

Im Jahr 2020 besaßen 7,17 Mio. Menschen ein Pedelec/ E-Bike ein Plus von 21,5 % im Vergleich zu 2019 (vgl. Abb. 13). Der Trend setzte sich auch 2021 fort. Laut Schätzung des Zweirad-Industrie-Verbandes sollen im ersten Halbjahr 2021 weitere 1,2 Millionen Fahrzeuge verkauft worden sein.



Quelle: statista 2021

Abbildung 13: Anzahl der Personen in Deutschland, die ein Pedelec besitzen

Damit korrespondierend stieg sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle (+ 18) als auch die Zahl der Verunglückten (+ 23) im Vergleich zum Vorjahr an. Einzig die Anzahl der Schwerverletzten sank auf 10 (vgl. Abb. 14).

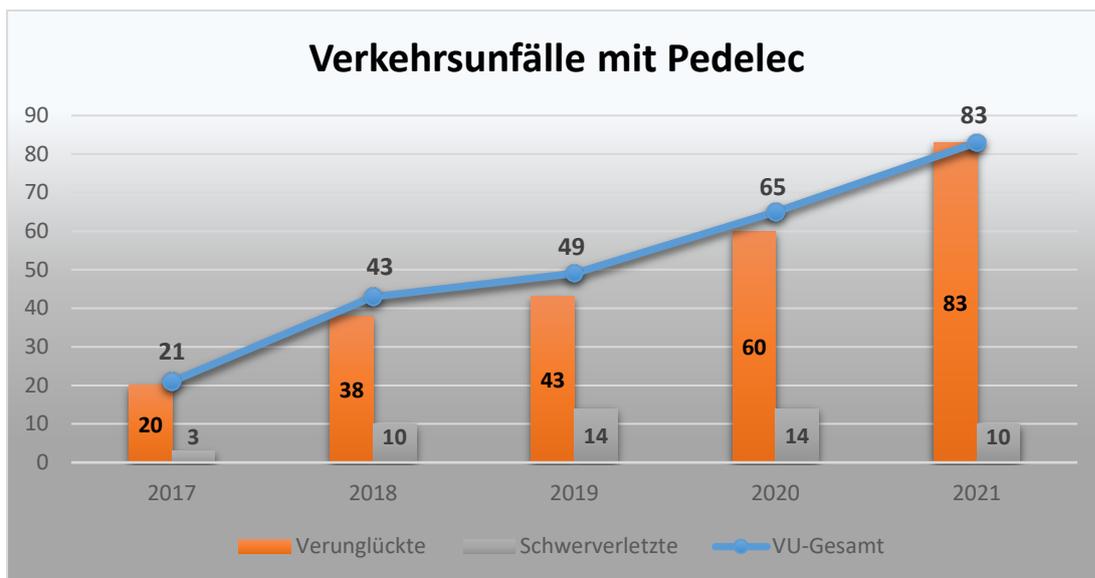


Abbildung 14: Zahl der Verkehrsunfälle / Verunglückten mit Pedelecs (VB 72)

Insgesamt korrespondiert der Anstieg der Verkehrsunfälle mit 24,6 % in etwa mit den Verkaufszahlen.

Mit Blick auf die Altersgruppen wird deutlich, dass insbesondere Erwachsene und Senioren auf Pedelecs verunglücken (Abb. 15). Die Zahl der verunglückten Erwachsenen stieg deutlich um 26 auf 54 an und die der Senioren sank um 3 auf 25.

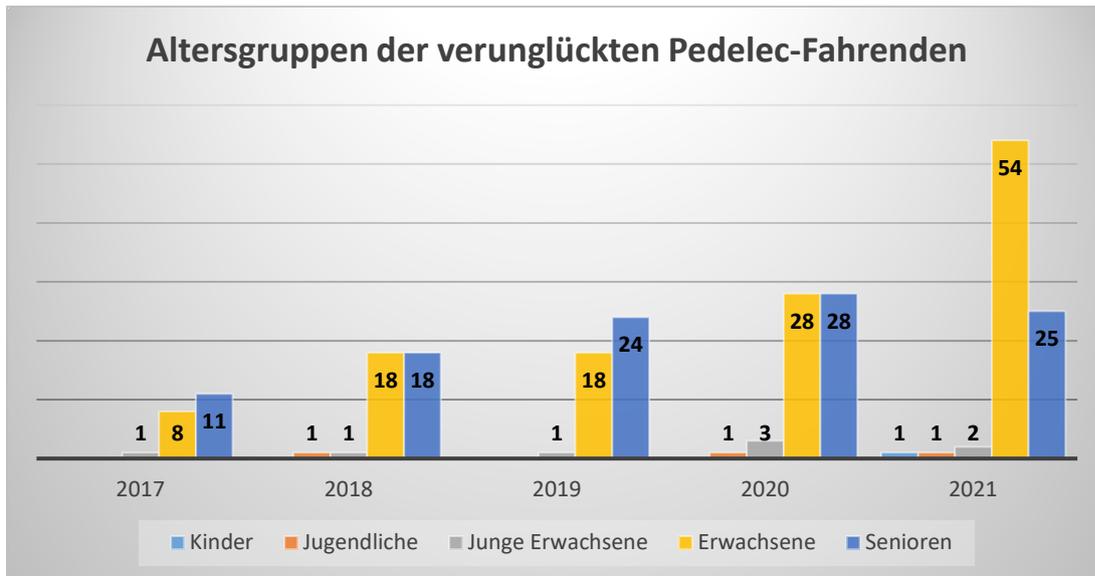


Abbildung 15: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrenden (VB 72).

Eine kommunenscharfe Betrachtung der Unfallentwicklung unter Beteiligung von Senioren erfolgt unter 4.7.

4.4 Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna

Unabhängig von den Entwicklungen auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik als auch der risikomindernden Verkehrsraumgestaltung, ist allzu oft individuelles Fehlverhalten des Verkehrsteilnehmers eine wesentliche Ursache für Unfälle.

Dem Einflussfaktor Mensch kommt die wichtigste Rolle bei der Entstehung eines Verkehrsunfalls zu. Dieser beeinflusst durch sein Fahrverhalten maßgeblich das Unfallgeschehen. Untersuchungen zeigen, dass Verkehrsunfälle in über 90 Prozent aller Fälle von Menschen verursacht werden.²

Hauptunfallursachen der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahr 2021 waren weiterhin fehlerhaftes Abbiegen, Vorfahrtsmissachtungen und unzureichender Abstand. Seit Jahren sind dies die „TOP 3“ der Unfallursachen.³

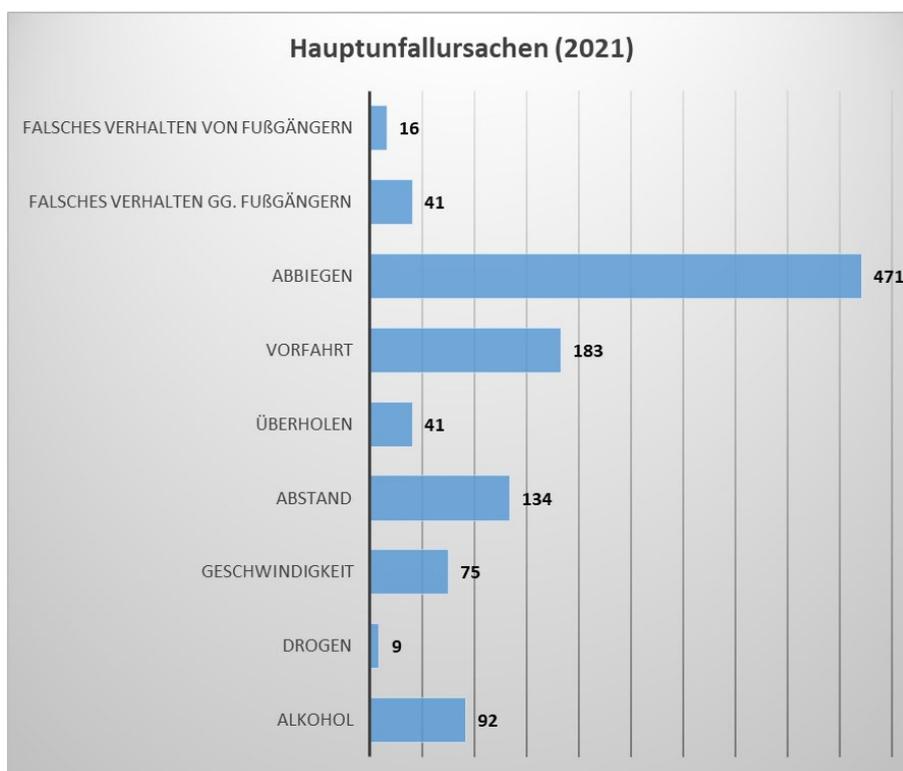


Abbildung 16: Hauptunfallursachen 2021

²Schneider, Walter (1984): Verhalten des Menschen im Straßenverkehrssystem als Risikofaktor und seine Beeinflussung.

³Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei der hier zu Grunde liegenden behördeneigenen Auswertung lediglich die bei der Unfallanzeige an erster Position befindliche Unfallursache rechnerisch berücksichtigt und als Hauptunfallursache registriert wird. Wie in den Begriffsbestimmungen ausgeführt sind jedoch bis zu acht Eintragungen bezüglich der Unfallursache je Unfall möglich.

Allerdings wurde auch in 1.351 Verkehrsunfällen als Ursache „Anderer Fehler des Fahrzeugführers“ erfasst. Dies geschieht in den Fällen, in denen sich die Unfallursache nicht mit den o. a. Unfallursachen erklären lässt - also auch bei den Unfällen, in denen Ablenkung eine maßgebliche Rolle spielte.

4.5 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen sich Unfallbeteiligte unerlaubt vom Unfallort entfernten, liegt mit 63 Fällen unter dem Wert des Vorjahres. Die Aufklärungsquote sank von 67,6 % in 2020 auf 58,7 % im Jahr 2021 (vgl. Abb. 17).

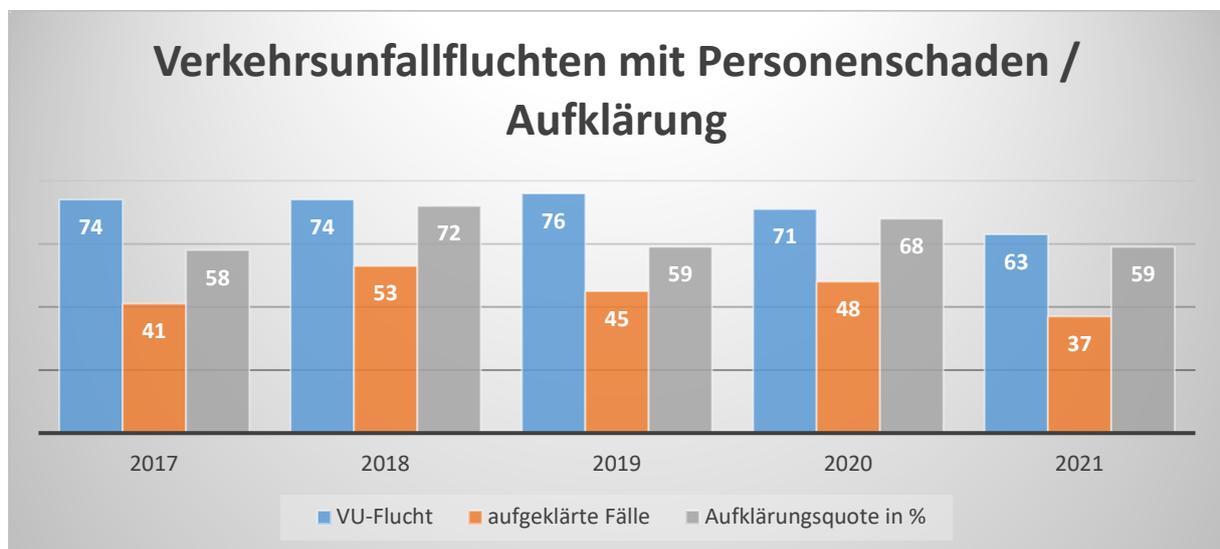


Abbildung 17: Zahl der VUP mit Flucht und AQ

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden sank um 9 % auf 1.589 Fälle. Die Aufklärungsquote blieb auf dem Niveau der letzten fünf Jahre auf 42 % (vgl. Abb. 18).

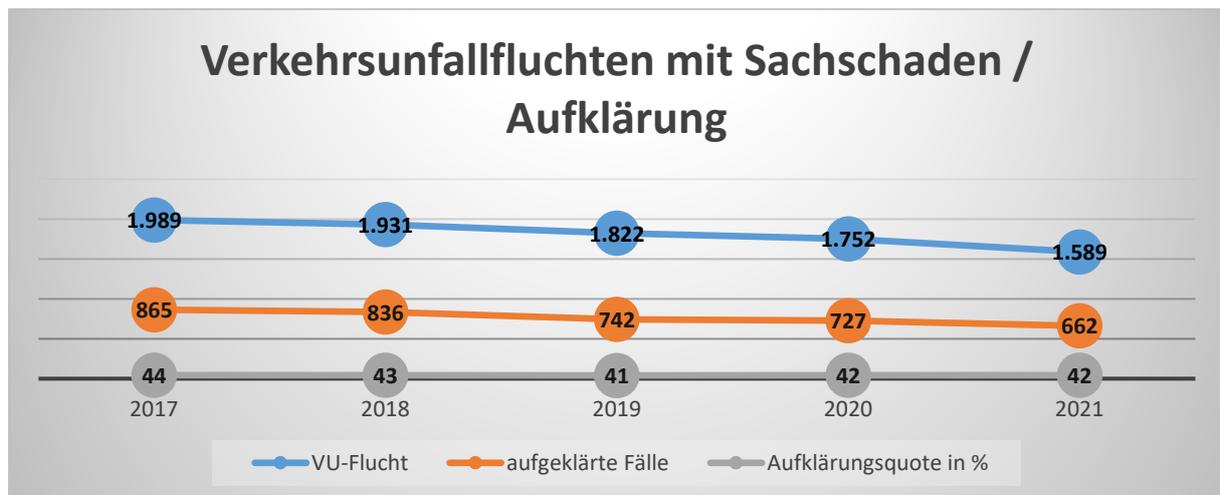


Abbildung 18: VU Flucht mit Sachschaden und Aufklärungsquote

4.6 Unfallhäufungsstellen

Unter Unfallhäufungsstellen sind die von der Kreispolizeibehörde Unna ermittelten und dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell gemeldeten Einmündungen und Knotenpunkte (Unfallhäufungsstellen) und Straßenstrecken (Unfallhäufungsstrecken) zu verstehen, bei denen die jeweils zur Feststellung als Unfallhäufungsstelle landesrechtlich vorgegebenen Richtwerte erreicht oder überschritten werden (siehe auch S. 6).

Im Rahmen der VU-Statistik 2021 werden nur die neu hinzugekommenen Unfallhäufungsstellen des Jahres 2020 vorgestellt. Dies hat zwei Gründe:

Zum einen steht die Meldung der Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2021, welche dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell obliegt, noch aus. Zum anderen wäre eine Darstellung aller noch existenten Stellen der Vorjahre umfangreich und wenig übersichtlich. Die im Jahr 2019 als Unfallhäufungsstellen registrierten Straßen bzw. Einmündungs- und Kreuzungsbereiche sind zur Information den Steckbriefen der einzelnen Kommunen angefügt. Hierbei handelt es sich jedoch **nicht** zwangsläufig um eine vollständige Liste aller Unfallhäufungsstellen.

4.7 Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna

Nachfolgend erfolgt eine genauere Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung in den einzelnen Kommunen. Die wesentlichen Fakten werden zunächst in einem kurzen Steckbrief zusammengefasst und anschließend die örtlichen Unfallhäufungsstellen dargestellt. Abschließend ist eine Tabelle mit allen Zahlen im 5-Jahres-Vergleich beigefügt.

4.7.1 Kommune Unna

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: **- 20,1 %**
- Verunglücktenzahl: **- 15,9 %** aber **drei Getötete (+2)**
- Weniger Verkehrsunfallfluchten
- Weniger Verunglückte auf Pedelecs: **- 17,3 %** und auf Fahrrädern: **-27,7 %**
- Mehr verunglückte Zufußgehende: **+50 %**

Unfallhäufungsstelle Unna (2020)*

3-JK SP Morgenstraße

3-JK RF Bundesstraße 1 / Hertinger Straße

3-JK R/F Friedrich-Ebert-Straße / Kantstraße / Viktoriastraße

3 JK R/F Käthe-Kollwitz-Ring / Hertinger Straße

1-JK Afferder Weg / Reckerdingsweg

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.

UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Verkehrsunfallstatistik der KPB Unna 2021



Unna 		Einwohner		58.816						
		UHZ aktuell		916,42						
		UHZ Vorjahr		916,42				Dez 21		
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ		
	VU ges.	802	656	227	675	539	-136	916		
VU	VU P.schaden	206	189	188	178	156	-22	UNNA		
	Kat 1	1	0	1	1	3	2			
	Kat 2	24	21	29	29	21	-8			
	Kat 3	181	168	158	148	132	-16			
VU	VU Folgen	1	0	1	1	3	2			
	Getötete	1	0	1	1	3	2			
	Schwerverletzte	28	23	31	30	24	-6			
	Leichtverletzte	227	215	195	196	164	-32			
VU	VU Urs.	256	238	227	227	191	-36			
	Verunglückte	256	238	227	227	191	-36			
VU	VU Alkohol / Drogen	29	18	10	26	10	-16			
	VU Geschwindigkeit	23	13	48	8	10	2			
VU	VU Flucht	17	17	11	18	10	-8			
	Flucht Pers.schaden	17	17	11	18	10	-8			
	Aufklärung %	58,82	70,59	54,55	38,89	30,00	-8,89			
	Flucht Sachschaden	513	392	400	440	334	-106			
	Aufklärung %	46,37	44,64	36,50	41,59	40,72	-0,87			
Verunglückte:	Verunglückte: mot. 2-Rad	1	0	0	0	0	0			
	Kinder < 15	1	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	5	3	9	3	5	2			
	j. Erw. < 25	3	4	4	3	9	6			
	Erwachs. < 65	10	16	15	12	13	1			
	Senioren 65 u. älter	3	3	2	4	1	-3			
	insgesamt	22	30	30	23	28	5			
Verunglückte:	Verunglückte: PKW	12	10	4	3	3	0			
	Kinder < 15	12	10	4	3	3	0			
	Jgdl. < 18	2	1	0	3	2	-1			
	j. Erw. < 25	23	24	21	24	16	-8			
	Erwachs. < 65	80	70	70	68	50	-18			
	Senioren 65 u. älter	18	6	19	12	14	2			
	insgesamt	135	113	114	110	85	-25			
Verunglückte:	Verunglückte: Fahrrad	6	10	4	7	7	0			
	Kinder < 15	6	10	4	7	7	0			
	Jgdl. < 18	7	0	8	0	2	2			
	j. Erw. < 25	5	4	4	5	5	0			
	Erwachs. < 65	28	26	21	27	15	-12			
	Senioren 65 u. älter	14	10	7	7	5	-2			
	insgesamt	60	53	44	47	34	-13	Anteil UB 01 25 61%		
Verunglückte:	Verunglückte: Pedelec	0	0	0	0	0	0			
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	0	0	0	1	1	0			
	j. Erw. < 25	0	1	0	3	0	-3			
	Erwachs. < 65	0	2	5	8	14	6			
	Senioren 65 u. älter	0	4	3	11	4	-7			
	insgesamt	0	7	8	23	19	-4			
Verunglückte:	Verunglückte: Fußgänger	5	2	4	1	3	2			
	Kinder < 15	5	2	4	1	3	2			
	Jgdl. < 18	2	0	1	0	1	1			
	j. Erw. < 25	1	4	0	1	0	-1			
	Erwachs. < 65	12	15	5	8	9	1			
	Senioren 65 u. älter	4	10	10	4	8	4		VHZ	
	insgesamt	24	31	20	14	21	7			
Verunglückte:	Verunglückte: insgesamt	26	22	14	12	13	1	162		
	Kinder < 15	26	22	14	12	13	1	162		
	Jgdl. < 18	16	13	19	7	11	4	671		
	j. Erw. < 25	35	37	31	39	31	-8	790		
	Erwachs. < 65	136	132	121	127	103	-24	331		
	Senioren 65 u. älter	43	34	42	40	33	-7	234		
	insgesamt	256	238	227	227	191	-36	325		

Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna

4.7.2 Kommune Holzwickede

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: **- 3 %**
- Rückgang bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden
- Mehr verunglückte Pedelec-fahrende: **+5 auf 6**

Unfallhäufungsstellen Holzwickede (2020)*

- Fehlanzeige –

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Holzwickede				Einwohner		16.964			
				UHZ aktuell		896,02			
		UHZ Vorjahr		896,02				Dez 21	
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ	
VU ges.		175	200	171	157	152	-5	896	
VU P.schaden	VU P ges.	47	53	41	44	46	2	H O I Z W i C K E D E	
	Kat 1	1	0	0	0	1	1		
	Kat 2	4	5	5	7	10	3		
	Kat 3	42	48	36	37	35	-2		
VU Folgen	Getötete	1	0	0	0	1	1		
	Schwerverletzte	4	6	5	7	10	3		
	Leichtverletzte	54	58	45	45	42	-3		
	Verunglückte	59	64	50	52	53	1		
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	7	4	6	2	5	3		
	VU Geschwindigkeit	3	2	2	2	3	1		
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	0	8	4	7	3	-4		
	Aufklärung %	0,00	87,50	25,00	85,71	33,33	-52,38		
	Flucht Sachschaden	111	125	91	95	94	-1		
	Aufklärung %	37,84	42,40	31,87	33,68	43,62	9,93		
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	3	1	2	1	2	1		
	j. Erw. < 25	1	0	0	0	2	2		
	Erwachs. < 65	4	3	5	7	4	-3		
	Senioren 65 u. älter	1	0	0	0	2	2		
	insgesamt	9	4	7	8	10	2		
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	2	0	1	3	1	-2		
	Jgdl. < 18	0	0	0	1	0	-1		
	j. Erw. < 25	7	11	4	2	4	2		
	Erwachs. < 65	22	21	11	13	15	2		
	Senioren 65 u. älter	4	4	4	4	4	0		
	insgesamt	35	36	20	23	24	1		
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	1	4	2	1	0	-1		
	Jgdl. < 18	2	2	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
	Erwachs. < 65	5	5	10	8	3	-5		
	Senioren 65 u. älter	3	3	4	2	2	0		
	insgesamt	11	14	16	11	5	-6	Anteil UB 01 1 20%	
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
	Erwachs. < 65	0	1	0	1	3	2		
	Senioren 65 u. älter	0	1	1	0	3	3		
	insgesamt	0	2	1	1	6	5		
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	0	0	3	0	1	1		
	Jgdl. < 18	0	0	0	3	0	-3		
	j. Erw. < 25	1	0	0	0	1	1		
	Erwachs. < 65	1	2	0	4	3	-1		
	Senioren 65 u. älter	0	3	3	0	1	1	VHZ	
	insgesamt	2	5	6	7	6	-1		
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	3	4	6	4	2	-2	92	
	Jgdl. < 18	5	3	2	5	2	-3	421	
	j. Erw. < 25	9	12	4	3	8	5	709	
	Erwachs. < 65	34	33	26	34	28	-6	315	
	Senioren 65 u. älter	8	12	12	6	13	7	303	
	insgesamt	59	64	50	52	53	1	312	

Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede

4.7.3 Kommune Fröndenberg

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 149 (+ 7%)
- Verunglücktenzahl: 54 (+ 38 %)
- Anstieg im Bereich der verunglückten PKW-Führenden: + 64,7 % auf 28
- Anstieg bei verunglückten Radfahrenden: + 3 auf 7

Unfallhäufungsstellen Fröndenberg (2020)*

3 JK SP Bausenhagener Straße / Priorsheide

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Fröndenberg		Einwohner		20.566						
		UHZ aktuell		724						
		UHZ Vorjahr		724,50				Dez 21		
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ		
	VU ges.	183	176	178	139	149	10	724		
VU	VU P.schaden	63	53	45	29	45	16	Fröndenberg		
	Kat 1	1	1	0	0	1	1			
	Kat 2	16	10	6	9	8	-1			
	Kat 3	46	42	39	20	36	16			
VU	VU Folgen	1	1	0	0	1	1			
	Getötete	1	1	0	0	1	1			
	Schwerverletzte	18	13	6	10	8	-2			
	Leichtverletzte	65	59	49	29	45	16			
VU	VU Urs.	84	73	55	39	54	15			
	VU Alkohol / Drogen	7	7	5	6	4	-2			
	VU Geschwindigkeit	5	8	5	2	9	7			
VU	VU Flucht	4	2	4	2	4	2			
	Flucht Pers.schaden	4	2	4	2	4	2			
	Aufklärung %	75,00	50,00	50,00	100,00	0,00	-100,00			
	Flucht Sachschaden	92	106	108	91	90	-1			
Verunglückte:	Verunglückte: mot. 2-Rad	40,22	44,34	42,86	40,66	32,22	-8,44			
	Kinder < 15	0	0	0	0	1	1			
	JgdL. < 18	5	2	2	1	2	1			
	j. Erw. < 25	1	0	0	2	1	-1			
	Erwachs. < 65	9	8	4	2	4	2			
Verunglückte:	Verunglückte: PKW	1	1	1	0	0	0			
	Kinder < 15	16	11	7	5	8	3			
	JgdL. < 18	3	2	2	0	3	3			
	j. Erw. < 25	3	0	0	0	0	0			
	Erwachs. < 65	10	12	8	5	10	5			
Verunglückte:	Verunglückte: Fahrrad	29	19	22	9	14	5			
	Kinder < 15	5	10	1	3	1	-2			
	JgdL. < 18	50	43	33	17	28	11			
	j. Erw. < 25	1	2	1	0	0	0			
	Erwachs. < 65	0	0	0	0	0	0			
Verunglückte:	Verunglückte: Pedelec	0	0	0	0	0	0			
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	JgdL. < 18	0	0	0	0	0	0			
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0			
	Erwachs. < 65	0	0	0	1	1	0			
Verunglückte:	Verunglückte: Fußgänger	0	0	1	0	1	1			
	Kinder < 15	2	6	0	0	2	2			
	JgdL. < 18	0	0	1	0	0	0			
	j. Erw. < 25	0	2	1	1	0	-1			
	Erwachs. < 65	3	0	2	7	7	0			
Verunglückte:	Verunglückte: insgesamt	3	0	0	1	0	-1			
	Kinder < 15	8	8	4	9	9	0			
	JgdL. < 18	7	10	3	1	6	5	227		
	j. Erw. < 25	8	2	3	1	2	1	332		
	Erwachs. < 65	11	15	10	8	13	5	931		
Verunglückte:	Verunglückte: insgesamt	47	34	34	25	31	6	285		
	Kinder < 15	11	12	6	4	2	-2	40		
	JgdL. < 18	84	72	56	39	54	15	263		
	Erwachs. < 65									
								Anteil UB 01		
								5 45%		
								VHZ		

Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg

4.7.4 Kommune Schwerte

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 475 (- 10 %)
- Verunglücktenzahl: 152 (+ 13 %)
- Anstieg bei zu Fuß Gehenden: + 8 auf 16
- Anstieg bei den erwachsenen Kradfahrenden: +14 auf 21
- Deutlich mehr Verkehrsunfälle infolge Einwirkung Alkohol/Drogen: +13 auf 19
- Mehr verunglückte Pedelec-fahrende: +5 auf 12
- Weniger verunglückte Radfahrende: -19 auf 19

Unfallhäufungsstellen Schwerte (2020)*

3 JK SP Reichshofstraße / Wannebachstraße

- Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Schwerte				Einwohner		46.124			
				UHZ akt		1030			
				UHZ Vorjahr		1029,83		Dez 21	
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ	
VU ges.		508	598	575	528	475	-53	1030	
VU P.schaden	VUP ges.	135	154	119	117	124	7	S C H W E R T E	
	Kat 1	0	0	2	0	0	0		
	Kat 2	24	28	20	22	25	3		
	Kat 3	111	126	99	95	99	4		
VU Folgen	Getötete	0	0	2	0	0	0		
	Schwerverletzte	32	32	25	25	26	1		
	Leichtverletzte	137	160	137	109	126	17		
	Verunglückte	169	192	164	134	152	18		
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	14	14	14	6	19	13		
	VU Geschwindigkeit	10	8	4	16	11	-5		
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	13	14	14	13	11	-2		
	Aufklärung %	66,67	57,14	50,00	38,46	72,73	34,27		
	Flucht Sachschaden	339	374	346	334	310	-24		
	Aufklärung %	46,22	42,25	38,44	43,71	37,10	-6,62		
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	1	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	1	6	11	3	8	5		
	j. Erw. < 25	5	3	3	5	1	-4		
	Erwachs. < 65	17	13	12	7	21	14		
	Senioren 65 u. älter	3	4	1	3	3	0		
	insgesamt	26	27	27	19	33	14		
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	0	3	6	2	7	5		
	Jgdl. < 18	1	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	19	12	13	7	4	-3		
	Erwachs. < 65	44	71	44	41	38	-3		
	Senioren 65 u. älter	11	12	12	9	13	4		
	insgesamt	75	98	75	59	62	3		
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	8	8	9	6	3	-3		
	Jgdl. < 18	4	6	2	2	2	0		
	j. Erw. < 25	1	4	1	2	0	-2		
	Erwachs. < 65	22	19	14	21	9	-12		
	Senioren 65 u. älter	6	5	2	7	5	-2		
	insgesamt	41	42	29	38	19	-19	Anteil UB 01 11 44%	
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
	Erwachs. < 65	0	0	2	3	8	5		
	Senioren 65 u. älter	0	1	0	4	4	0		
	insgesamt	0	1	2	7	12	5		
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	2	3	3	2	1	-1		
	Jgdl. < 18	2	1	0	0	2	2		
	j. Erw. < 25	2	2	3	0	0	0		
	Erwachs. < 65	9	7	11	1	10	9		
	Senioren 65 u. älter	3	5	7	5	4	-1		
	insgesamt	18	19	24	8	16	8	VHZ	
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	10	15	18	11	11	0	186	
	Jgdl. < 18	7	14	14	5	12	7	986	
	j. Erw. < 25	27	21	21	14	6	-8	190	
	Erwachs. < 65	99	113	86	74	92	18	372	
	Senioren 65 u. älter	26	28	25	29	29	0	261	
	insgesamt	169	192	164	134	152	18	330	

Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte

4.7.5 Kommune Kamen

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 329 **(- 9,6 %)**
- Verunglücktenzahl: 129 **(+ 19 %)**
- Anstieg im Bereich der PKW Führenden: **+ 11 auf 59**
- Anstieg im Bereich der motor. Zweiräder: **+ 8 auf 26**

Unfallhäufungsstellen Kamen (2020)*

1 JK Unnaer Straße B 233 / AS BAB A1 RF Bremen

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Kamen 		Einwohner		42.875		UHZ akt		767		UHZ Vorjahr		767,35		Dez 21	
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ							
	VU ges.	463	464	421	364	329	-35	767							
VU	P.schaden	VU P ges.	138	120	124	87	105	18							
		Kat 1	0	1	0	0	0	0							
		Kat 2	18	12	17	10	8	-2							
		Kat 3	120	107	107	77	97	20							
VU	Folgen	Getötete	0	1	0	0	0	0							
		Schwerverletzte	21	12	19	12	8	-4							
		Leichtverletzte	145	130	141	96	121	25							
		Verunglückte	166	143	160	108	129	21							
VU	Urs.	VU Alkohol / Drogen	25	13	14	9	15	6							
		VU Geschwindigkeit	21	8	28	4	4	0							
VU	Flucht	Flucht Pers.schaden	13	10	6	4	7	3							
		Aufklärung %	50,00	90,00	83,33	100,00	57,14	-42,86							
		Flucht Sachschaden	295	303	251	254	199	-55							
		Aufklärung %	45,23	45,87	45,02	38,98	43,72	4,74							
Verunglückte:	mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	1	1							
		Jgdl. < 18	6	2	2	1	11	10							
		j. Erw. < 25	4	5	3	2	6	4							
		Erwachs. < 65	11	14	12	9	8	-1							
		Senioren 65 u. älter	2	1	4	6	0	-6							
		insgesamt	23	22	21	18	26	8							
Verunglückte:	PKW	Kinder < 15	0	5	1	3	2	-1							
		Jgdl. < 18	0	0	3	2	3	1							
		j. Erw. < 25	14	7	17	8	9	1							
		Erwachs. < 65	42	43	48	31	39	8							
		Senioren 65 u. älter	15	4	8	4	6	2							
		insgesamt	71	59	77	48	59	11							
Verunglückte:	Fahrrad	Kinder < 15	9	9	7	5	1	-4							
		Jgdl. < 18	4	2	3	3	1	-2							
		j. Erw. < 25	1	7	2	1	2	1							
		Erwachs. < 65	21	17	12	9	11	2							
		Senioren 65 u. älter	9	5	5	4	8	4							
		insgesamt	44	40	30	22	23	1							
												Anteil UB 01			
												12		43%	
Verunglückte:	Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0							
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0							
		j. Erw. < 25	0	0	1	0	0	0							
		Erwachs. < 65	0	3	4	5	4	-1							
		Senioren 65 u. älter	0	5	6	4	7	3							
		insgesamt	0	8	11	9	11	2							
Verunglückte:	Fußgänger	Kinder < 15	3	4	3	1	1	0							
		Jgdl. < 18	1	1	0	0	1	1							
		j. Erw. < 25	5	0	4	1	0	-1							
		Erwachs. < 65	10	3	4	3	2	-1							
		Senioren 65 u. älter	7	2	4	3	0	-3							
		insgesamt	26	10	15	8	4	-4							
												VHZ			
Verunglückte:	insgesamt	Kinder < 15	12	19	14	10	7	-3	126						
		Jgdl. < 18	10	11	8	6	17	11	306						
		j. Erw. < 25	25	20	29	14	18	4	608						
		Erwachs. < 65	85	82	81	57	66	9	289						
		Senioren 65 u. älter	33	17	28	21	21	0	202						
		insgesamt	166	143	160	108	129	21	301						

K
A
M
E
N

Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen

4.7.6 Kommune Bergkamen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 344 (- 8 %)
- Verunglücktenzahl: 103 (- 25 %)
- Rückgang der verunglückten Kinder (Fahrrad): - 4 auf 4
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: 86,7 %
- Mehr VU infolge Alkohol/ Drogenkonsum: +6 auf 23

Unfallhäufungsstellen Bergkamen (2020)*

- Fehlanzeige -

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

4.7.7 Kommune Bönen

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 127 **(+ 22 %)**
- Verunglücktenzahl: 49 **(+ 26 %)**
- Anstieg bei verunglückten Pedelec fahrenden: **+ 7 auf 7**

Unfallhäufungsstellen Bönen (2020)*

3 JK SP Kamener Straße / Lenningser Straße

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Bönen 		Einwohner		18.126		UHZ akt		700,65		UHZ Vorjahr		700,65		Dez 21	
		2017	2018	2019	2020	2021	Veränd. abs.	UHZ							
	VU ges.	143	149	117	104	127	23	701							
VU P.schaden	VU P ges.	43	44	48	31	39	8								
	Kat 1	2	0	1	0	0	0								
	Kat 2	6	7	8	8	7	-1								
	Kat 3	35	37	39	23	32	9								
VU Folgen	Getötete	2	0	1	0	0	0								
	Schwerverletzte	7	8	8	8	12	4								
	Leichtverletzte	47	46	50	31	37	6								
	Verunglückte	56	54	59	39	49	10								
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	5	6	5	7	6	-1								
	VU Geschwindigkeit	4	9	6	4	6	2								
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	5	0	4	2	2	0								
	Aufklärung %	75,00	0,00	50,00	100,00	100,00	0,00								
	Flucht Sachschaden	89	84	61	66	75	9								
	Aufklärung %	47,56	44,05	57,38	50,00	44,00	-6,00								
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	1	0	1	0	-1								
	Jgdl. < 18	2	1	1	1	2	1								
	j. Erw. < 25	2	0	1	1	1	0								
	Erwachs. < 65	3	2	1	4	3	-1								
	insgesamt	7	4	3	9	7	-2								
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	3	0	0	0	1	1								
	Jgdl. < 18	1	0	1	1	0	-1								
	j. Erw. < 25	6	10	8	3	8	5								
	Erwachs. < 65	16	16	28	14	11	-3								
	insgesamt	27	29	40	20	23	3								
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	0	2	1	0	2	2								
	Jgdl. < 18	1	1	1	0	0	0								
	j. Erw. < 25	4	2	1	0	0	0								
	Erwachs. < 65	5	6	4	3	7	4								
	insgesamt	11	12	8	7	9	2							Anteil UB 01 6 67%	
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0								
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0								
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0								
	Erwachs. < 65	0	1	0	0	6	6								
	insgesamt	0	1	2	0	7	7								
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	2	2	0	1	0	-1								
	Jgdl. < 18	0	1	0	0	1	1								
	j. Erw. < 25	0	0	0	1	0	-1								
	Erwachs. < 65	4	0	1	1	1	0								
	insgesamt	7	5	2	3	2	-1							VHZ	
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	5	6	1	2	3	1	110							
	Jgdl. < 18	4	3	3	2	3	1	551							
	j. Erw. < 25	12	12	11	5	9	4	661							
	Erwachs. < 65	31	27	36	22	29	7	310							
	insgesamt	56	54	59	39	49	10	270							

Abbildung 25: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bönen

4.7.8 Kommune Werne

- Insgesamt **negative** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 216 (- 12 %)
- Verunglücktenzahl: 84 (+ 23,5 %)
- Steigerung bei den Pkw Führenden: + 23 auf 40

Unfallhäufungsstellen Werne (2020)*

3 JK RF Bahnhofstraße / Capeller Straße / Ottostraße

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

4.7.9 Kommune Selm

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 190 (- 11 %)
- Verunglücktenzahl: 57 (- 16 %)
- Steigerung bei Pedelec-fahrenden: **+ 4 auf 9**

Unfallhäufungsstellen Selm (2020)*

3 JK RF Neue Werner Straße / Breitestraße

* Die Auflistung der UHSt 2020 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.
UHSt aus dem Jahre 2021 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung hat noch nicht statt gefunden.

5. Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung

Die KPB Unna setzt sich seit Jahren intensiv für die Sicherheit im Straßenverkehr ein und plante hierfür auch im Jahr 2020 eine Vielzahl präventiver und repressiver Maßnahmen in den eng miteinander verzahnten Interventionsfeldern der Verkehrssicherheitsarbeit: „**Enforcement**“, „**Education**“ und „**Engineering**“.

Hinzu kommt eine proaktive **Öffentlichkeitsarbeit**, durch die die Sicherheit im Straßenverkehr beeinflussenden Thematiken zielgruppenorientiert unter Anwendung von Cross-Media-Strategien kommuniziert werden.

Dennoch muss angemerkt werden, dass die Sicherheit im Straßenverkehr nicht eine alleinige Aufgabe der Polizei darstellt, sondern als gesamtgesellschaftlicher Auftrag zu verstehen ist. Daher wird die KPB Unna zukünftig ihre Anstrengungen intensivieren, andere Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Soziales, aber auch Verbände und Vereine als Netzwerkpartner im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit einzubinden.

5.1 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“

Abbildung 26 zeigt die Zahl polizeilicher Maßnahmen im Rahmen der Verkehrsüberwachung. Es wird deutlich, dass das Bilanzjahr maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Beginnend mit einer Abnahme der Kontrolltätigkeiten und damit einhergehend sinkender Maßnahmenzahlen kamen präventive Veranstaltungen (Crash Kurs,...) fast vollständig zum Erliegen.

	2017	2018	2019	2020	2021	% (Vorjahr)
Geschwindigkeit	25.003	28.487	30.006	27.442	33.483	+ 22,0
Alkohol/ Drogen	216	221	388	221	254	+ 14,9
- davon nur Drogen	82	91	222	95	115	+ 26,3
Handyverstöße	2.451	2.302	2.204	1.549	1.706	+ 10,1
gegen Radfahrende	316	852	560	300	244	- 18,7
Sonstige	8.162	10.293	9.642	8.700	8.702	+ 0,02
Gesamtmaßnahmen	35.148	42.155	42.800	37.912	44.389	+ 17,1

Abbildung 28: Polizeiliche Maßnahmen 2017-2021

Es galt dem Gesundheitsschutz und der Verminderung des Infektionsrisikos der zur Verkehrsunfallbekämpfung eingesetzten Polizeikräfte durch Kontaktminimierung wie auch der Gewährleistung des polizeilichen Dienstbetriebs mit höchster Priorität nachzukommen. Zugleich hatte sich die Verkehrsdichte, besonders zu Zeiten des sog. „Lockdowns“, deutlich reduziert.

5.2 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“

- **2 „Crash-Kurs-NRW“-Veranstaltung an einer weiterführenden Schule innerhalb der KPB Unna**
- **Sofern im Einklang mit der jeweils gültigen CoronaSchV möglich: Radfahrausbildung in den 4. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna in deutlich reduziertem Umfang**
- **12 Kontrolleinsätze an weiterführenden Schulen innerhalb der KPB Unna zur Erhöhung der Sicherheit auf Schulwegen**
- **Ausweitung und Professionalisierung im Bereich Opferschutz**

5.3 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“

Ein gemeinsamer Erlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein Westfalens aus 2008 regelt die **Zusammenarbeit von Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen.**

Die Unfallkommissionen, vertreten durch Mitglieder dieser drei Behörden, werten Unfalldaten, -berichte und -skizzen aus und beraten, wie solche Unfallstellen beseitigt werden können.

Die Begutachtung von erkannten Unfallhäufungsstellen durch die Unfallkommission stellt oftmals die Weichen für eine bessere und damit sichere Gestaltung des Verkehrsraumes. Manchmal genügt schon eine kleine Korrektur im Straßenbild (z. B. neue Fahrbahnmarkierungen), es kann allerdings auch bis zu einer Neugestaltung des entsprechenden Straßenzuges oder eines Verkehrsknotens führen.

Wichtig dabei ist, dass die Sicherheit des Verkehrsraumes nach der Untersuchung und möglichen Neugestaltung deutlich verbessert ist und sich dort möglicherweise keine oder weniger Verkehrsunfälle ereignen.

Eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die Polizei als gleichberechtigter Partner wesentliche Akzente für die Verkehrssicherheitsarbeit setzt.

Die Polizei des Kreises Unna blickt seit Jahren auf eine kompetente und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden und allen anderen Protagonisten zurück, die sich maßgeblich für einen sicheren Verkehrsraum im Kreis Unna eingesetzt haben.

Kreispolizeibehörde Unna
Obere Husemannstr. 14
59423 Unna

Tel.: 02303 921-0
Fax: 22 02303 921-2155
poststelle.unna@polizei.nrw.de
unna.polizei.nrw

